

Bist du neugierig, ob es Lern-Alternativen gibt, die du bislang noch gar nicht angewendet hattest? Du wirst erleben, dass passend ausgewählte Lern- / Gedächtnis-Techniken die unselige Paukerei oder sogar die Lern-Resignation ersetzen können.

Der memoBrunch wird für dich ein sympathisches Treffen sein, sofern du Freude am Lernen hast ... oder sie wiederfinden möchtest.

Beim memoBrunch sind wissenschaftliche Erkenntnisse über unsere Gedächtnis-fähigkeit nebensächlich: Wir lassen unser Gedächtnis einfach mit neuen Inhalten spielen und bieten ihm passende Methoden / Techniken zur Unterstützung an.

Der memoBrunch ist eine Mitmach-Veranstaltung in entspannter Atmosphäre.

Sobald du mehrfach am memoBrunch teilgenommen hast, wirst du die grundlegenden Techniken zunehmend auch unbewusst anwenden.

- einmal pro Monat, von 9:00 bis 12:30 Uhr, inkl. 30 Min. Pause
- max. 12 Teilnehmende, die nur einen Kugelschreiber mitzubringen brauchen: zum Ausfüllen von Übungsblättern
- FlipChart – notfalls Tafel / Whiteboard
- Overhead-Projektor – notfalls Beamer
- ein oder zwei Pinnwände



Reinhold Vogt (Foto: Jan. 2026)

Durch Zufall und ohne pädagogische Ausbildung wurde ich mit 25 Jahren ein Unterrichtender in der beruflichen Erwachsenenbildung. Etwa zehn Jahre später hatte ich meine Angestelltentätigkeit beendet. Bis zum 72. Lebensjahr hatte ich als freiberuflicher Ausbilder / Dozent gearbeitet, und zwar mit zwei Schwerpunkten: Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung und im Bereich Lern- und Gedächtnis-Techniken. - Jetzt, mit 78/79 Jahren, habe ich Lust, hin und wieder einen memoBrunch mit jeweils unterschiedlichem Inhalt durchzuführen.

memopower.de/gedaechtnistrainer

1. memoBrunch: Namentlich bei der nächsten Party anwendbar

„Namen sind Schall und Rauch.“ – Wir jonglieren zunächst mit unseren eigenen Vornamen. Dann lassen wir uns von Vögeln und historischen Prominenten inspirieren. Schließlich nehmen wir uns leichte und auch vermeintlich schwierige Familiennamen vor.

Das wichtigste Einprägungs-Prinzip dieser Veranstaltung, nämlich klangliche Ähnlichkeiten verbunden mit kreativ-bildhaftem Denken, kannst du auch für Fremdwörter und Vokabeln nutzen.

2. memoBrunch: Zahlreiche Lerntipps sammeln, Erfahrungen austauschen

Wir sammeln und besprechen Lerntipps, die wir selber erfolgreich nutzen oder die wir nur vom Hörensagen kennen. Einige dieser Lerntipps können wir sofort anwenden, also ohne sie länger einüben zu müssen.

Damit du diejenigen Lerntipps, die dir am besten gefallen, anderen gegenüber überzeugend präsentieren kannst, erstellst du dir zum Abschluss einen eigenen - gedanklichen - Spickzettel.

3. memoBrunch: Das universelle Lern-System für leichteres Erinnern

Lernkarten werden – wenn überhaupt – überwiegend zum Vokabel-Lernen genutzt. Sie sind jedoch für fast alle Arten von Lern-Inhalten geeignet: für Fremdwörter, Namen, Definitionen, Formeln, Faktenwissen aus Physik, Biologie, Geschichte, BWL / VWL und, und, und.

Jeder von uns testet das System anhand ungewöhnlicher Lern-Inhalte (bildhafte Merkhilfen) mit selbst gefertigten Lernkarten. – Die Chance ist groß, dass du künftig bestimmte Gedächtnisinhalte immer wieder mal mit Hilfe von selbst erstellten Lernkarten überprüfst und gleichzeitig fester verankerst.

4. memoBrunch: „Ein Bild sagt mehr als ...“; es speichert auch besonders gut!

Wir lernen die Lernbox nach Leitner kennen, tauschen eventuelle Erfahrungen damit aus und erstellen – zur weiteren Übung - eine Liste mit den ‚Produkt-Vorteilen‘.

Anschließend nutzen wir ein spezielles Erinnerungs-Bild der Loci-Technik als virtuellen Teleprompter, um die Produkt-Vorteile mühelos aus der Erinnerung abzurufen. So verbesserst du nebenbei deine Argumentations-Kompetenz. - Angehende Verkäufer werden noch stärker davon profitieren.

5. memoBrunch: Wie seinerzeit bei Rudi Carell: 'Am laufenden ...'

20 alltägliche Gegenstände einprägen und kurz danach möglichst viele davon aus der Erinnerung aufzählen: Damit konnte man vor 50 Jahren im Fernsehen tolle Gewinne absahnen.

Wir bereiten uns auf die eventuelle Neuauflage dieser TV-Sendung vor, und wir werden in der Lage sein, 20 Gegenstände – wahrscheinlich - sogar in der richtigen Reihenfolge zu benennen. Hierfür nutzt du eine von zwei unterschiedlichen Gedächtnis-Techniken deiner Wahl.

Mit beiden Techniken kannst du dir zum Beispiel auch Argumentationsstichpunkte einprägen.

6. memoBrunch: Trotz E-Mail und SMS - wir probieren es mal mit Morsen!

Hattest du schon 'mal versucht, mehr als 'S O S' zu morsen? - Wir bebildern 26 komplizierte Morse-Zeichen in spielerischer Weise, so dass wir x-beliebige Wörter in Morse-Zeichen übersetzen können. Abschließend versuchen wir, einen mit Morse-Zeichen geschriebenen Satz zurückzuübersetzen; das ist normalerweise besonders schwer.

Die Morsezeichen-Einprägungstechnik regt dich an, künftig passende Einprägungs-Alternativen zu entwickeln, falls du dich schneller und leichter als üblich in kompliziert erscheinende Lern-Inhalte hineinfinden willst.

7. memoBrunch: Der spezielle Dauer-Kalender im Badezimmer

Hast du schon mal darüber nachgedacht, zu welchen Kalendertagen du bestimmte Vorstellungen hast? - Diese Vorstellungen nutzt du immer wieder mal als Anker, um dir mühelos neue Kalendertags-Information zu merken.

Wir trainieren unser kreativ-bildhaft verknüpfendes Denken anhand von Kalendertagen und erschaffen uns auf diese Weise – quasi nebenbei – noch viel mehr Kalendertags-Anker. Abschließend wirst du (unter anderem) die Geburtstage wahrscheinlich aller Teilnehmer der Veranstaltung aus dem Gedächtnis nennen können.

Der memoPower-Dauer-Kalender liefert dir Impulse, um deine Gedächtnisfähigkeit weiterhin und ohne Aufwand spielerisch zu trainieren.

8. memoBrunch: Wohin soll die Reise gehen?

Wir prägen uns auf amüsante Weise 30 italienische Vokabeln ein und verbinden hierfür klangliche Ähnlichkeiten mit kreativ-bildhaftem Denken. Um die Mächtigkeit dieses Einprägungsprinzips noch intensiver zu erleben, machen wir das Gleiche anschließend auch mit 30 türkischen Vokabeln. - Wenn du dieses Einprägungsprinzip doch schon zu deiner Schulzeit gekannt (und beherrscht) hättest ...

In gleicher Weise kannst du dir zum Beispiel neue Fachbegriffe und neue Fremdwörter einprägen.

Natürlich werden wir unsere Erfahrungen zum Sprachenlernen austauschen; so wirst du auch hierzu zusätzliche Anregungen erhalten!

9. memoBrunch: Mit Zahlen jonglieren, anstatt an ihnen zu verzweifeln.

Wie kann man sich viele Zahlen in kurzer Zeit einprägen? ... sofern das trotz Handy und PC-Technik überhaupt erforderlich ist!

Wir nutzen etwa vierzig geografische Fakten, die mit Zahlen verbunden sind (zum Beispiel Länge von Flüssen, Höhe von Bergen, Einwohnerzahlen deutscher Städte), um unser Gedächtnis herauszufordern.

Anschließend startest du einen Wettbewerb mit dir selbst: Wie viele Nachkomma-Stellen der Zahl Pi kannst du dir auf ähnliche Weise innerhalb von zehn Minuten einprägen?

Du erlebst, wie großartig dein Gedächtnis funktioniert - mit Hilfe des richtigen Know-hows; du wirst es künftig häufiger nutzen!

10. memoBrunch: Unser Kopf, unsere Hand, unser ganzer Körper

Als Kinder haben wir die Handknöchel genutzt um abzählen, welche Monate wie viele Tage haben. - Wir könnten doch auch weitere Körperteile als virtuelle Einprägungs- und Erinnerungs-Haken verwenden! ... zum Beispiel für wichtige Fragen, die wir in einem beruflichen Gespräch stellen wollen oder für neue Informationen, die wir bei einer Präsentation erfahren.

Zum Schluss prägst du dir - innerhalb einer Zwei-Lernpartnerschaft - die wichtigsten Punkte einer Abhandlung über ein attraktives Thema ein (Umfang: etwa zwei DIN A4-Seiten). - Du wirst fasziniert sein!